



A. Brunner, D. Engelhard, H. Schäfers, R. Anliker, O. Marx (h. v. l.), M. Engelhard, U. Sever (v. v. l.) BILD ZVG

TC OPFIKON

Opfikon schafft mit Männern 35+ Aufstieg in die Nati B

Das Team der Herren 35+ hat im Interclub etwas geschafft, was es in der 51-jährigen Klubgeschichte einmalig ist: den Aufstieg in die Nationalliga B.

Der Interclub ist ein der grössten Breitensportveranstaltungen der Schweiz überhaupt – entsprechend ist das Resultat einzustufen. Das Team wurde dieses Jahr neu zusammengestellt und schafft beim ersten Anlauf gleich den Aufstieg. Dank einem guten Teamspirit und hartem Training konnte das anvisierte Ziel erreicht werden. Die Gruppenspiele wurden alle gewonnen. Beim ersten Aufstiegsspiel musste das Team auswärts in Genf antreten, was nicht ohne Drama vonstattenging. Aus dem wichtigen budgetierten Punkt von Daniel Engelhard wurde nichts, weil er sich in Führung liegend die Achillessehne riss. Der Rookie Olaf Marx wuchs danach über sich hinaus und schlug einen sehr starken Gegner. Im Doppel konnten dann Holger Schäfers und Andy Brunner den entscheidenden Punkt holen. Das entscheidende zweite Aufstiegsspiel stand zu Hause gegen Morbio an. Alles war vorbereitet für die grosse Party, aber ein paar Tage davor gab der Gegner wegen diverser Verletzungen Forfait. Damit war der Auf-

stieg besiegelt, aber natürlich hätte man lieber gespielt. Gefeierte wurde dann trotzdem bis 3 Uhr in der Früh. Die Vorbereitungen für die nächste Saison haben bereits begonnen. Das Team besteht aus folgenden Spielern: Holger Schäfers spielte schon mehrere Jahre Aktive NLC im TCO und nun erstmals 35+. Ihm zuzuschauen ist ein Augenschmaus. Er gehört immer noch zu den Top 150 in der Schweiz – Nummer 1 ist «noch» Roger Federer» Uros Sever: Slovene – neu ins Team gekommen.

Unterdessen ist er Tennislehrer und immer noch fit. Mit seinem variablen Spiel ist er für alle eine Knacknuss. Olaf Marx ist neu im Klub. Er hat in Genf im ersten Aufstiegsspiel den wohl entscheidenden Punkt geholt. Seine ersten Aufschläge erreichen die Geschwindigkeit von Profis. Andy Brunner gehörte lange zu den besten 150 Spielern der Schweiz. Eigentlich könnte er bald schon Veteranen spielen, aber das will er nicht, solange er die «Jungen» noch schlägt – dieses Jahr hat er wieder keinen Match verloren. Hoffentlich ist Daniel Engelhard für die Saison 2022 wieder in Form. Als Teamplayer ist Pascal Saladin seit 20 Jahren im Team und auch mal bei den 150 besten Spielern der Schweiz. Marc Engelhard ist seit 40 Jahren im Klub. Für ihn erfüllte sich mit dem Aufstieg ein Bubentraum.

(pd.)

er

ann das ge-
uswertung.
gefachsim-
h der Quali-
chicht und
atal Spähni
ss es nicht
resultierte
l. Auch für
hmer mit
hgemäss,
uchen, bei
t so. Rang
an Saladin
Holte sich
reffer, die
nnen gab,
erhinder-
ls den 9.
B und nur
Konto als
Teilneh-
ker Peter
e zusam-
Zehner
re Punk-
um zwei
Ausgabe
Opfikon
ern des
meister.

(pd.)

BILD ZVG

Ehrenur